

Inhalt

Orientiert in New York

Stadt und Stadtviertel ■ S. 10 | Sightseeing-Klassiker ■ S. 14 | Sightseeing-Alternativen ■ S. 16 | Essen gehen ■ S. 18 | Ausgehen ■ S. 20 | Shopping ■ S. 22

Wege durch New York

„Where New York City began“

Tour 1: Lower Manhattan

Die Südspitze Manhattans ist die Wiege der Stadt, hier gründeten einst die Holländer ihr New Amsterdam. Heute ist Lower Manhattan das Herz der internationalen Finanzwelt, in der Wall Street werden Milliarden gewonnen und Milliarden verzoockt. Touristisch herausragend ist das National Museum of the American Indian, symbolträchtigster Ort das September 11 Memorial and Museum, das an die Anschläge von 9/11 erinnert.

■ S. 26

Zu Gast in China und Italien

Tour 2:

Chinatown, Little Italy und NoLita

Kaum klassische Sehenswürdigkeiten, dafür jede Menge Atmosphäre und Exotik, besonders in Chinatown: Garküchen, Wahrsagerbuden, selbst McDonald's grüßt mit einem chinesischen Firmenlogo – man meint, in einer anderen Stadt zu sein. Weniger exotisch, aber mit einer Menge Italianità, präsentiert sich Little Italy – gut essen inklusive.

■ S. 54

Ehemaliges jüdisches Viertel

Tour 3: Lower East Side

Die Lower East Side lebt von ihrer Vergangenheit als jüdisches Viertel und der Gegenwart als Szenekiez. Zur Hinterlassenschaft der jüdischen Gemeinde zählen rund 300 Synagogen, von denen die meisten jedoch mittlerweile nichtreligiösen Zwecken dienen. Die schönste ist die Eldridge Street Synagogue, die heute ein Kulturzentrum beherbergt.

■ S. 66

Hippe Trendviertel im Doppelpack

Tour 4: SoHo und TriBeCa

Das hippe SoHo startete seine Karriere als Galeristenviertel, mittlerweile gibt es hier ebenso viele Edelboutiquen wie Kreativwerkstätten. Das Straßenbild ist von Gebäuden mit reich ornamentierten Gusseisenfassaden geprägt, ein wahres Cast-Iron-Feuerwerk liefert die Greene Street. Die kleine Schwester TriBeCa bietet ein ähnliches Ambiente, für den Cast-Iron-Rausch sorgt hier die Leonard Street.

■ S. 76

Heimat der gezähmten Subkultur

Tour 5: East Village

Das East Village ist New Yorks buntestes Schaufenster für freche Mode, schrille Kunst und kurzlebige Trends. Die Straße St Mark's Place war einst Treffpunkt für Punks, Künstler und Beatniks, heute wird sie dominiert von Läden für Schräges und Ausgefallenes – die Subkultur gibt sich gezähmt. Das malerischste Fleckchen des Viertels ist die Stuyvesant Street mit einem Ensemble aus 16 klassischen Brownstone-Häusern.

■ S. 88

Zwischen Brownstones und Townhouses

Tour 6: Greenwich Village

Greenwich Village mutet neben den Wolkenkratzern noch immer wie ein heimeliges Dorf an. Hier lebt sich seit Jahrzehnten eine inspirierende Musik- und Literaturszene aus: „The Village“ gilt als Zentrum der New Yorker Boheme, in den hiesigen Clubs starteten Künstler wie Joan Baez, Allen Ginsberg oder Bob Dylan ihre Weltkarrieren.

■ S. 100

Ikonen der Stadtsilhouette

Tour 7:

Flatiron District und Gramercy Park

Neue und alte Architekturnhighlights gibt es im Flatiron District rund um den Union Square zu bestaunen – berühmtes Beispiel ist das namensgebende dreieckige Flatiron Building. Der Bezirk Gramercy Park ist bekannt für seine besonderen Brownstones, aus denen Theodore Roosevelts Geburtshaus heraussticht und zu besuchen ist.

■ S. 114

Von Galerien und Schlachthäusern

Tour 8:

Chelsea und Meatpacking District

Einst urbanes Niemandsland, gelang Chelsea Ende der 1990er-Jahre der Aufstieg zum Szeneviertel mit Clubs, Kunst und Kommerz. Im Meatpacking District zerlegten früher Schlächter ganze Tiere, heute dominieren in diesem pulsierenden Viertel Galerien, Restaurants und Bars. Das Publikum ist bunt, hip und auf der Suche nach Spaß und Lifestyle und erholt sich beim Bummel über die High Line.

■ S. 124

Parade der Wahrzeichen

Tour 9: Midtown

Midtown ist das Herz der Stadt! Besucher finden hier das New York, das sie aus der Werbung oder dem Kino kennen – Straßenschluchten mit imposanten Wolkenkratzern, hupenden Taxis und Menschen in Eile. Und so gibt es hier auch viele New-York-Klassiker zu sehen: das Empire State Building, den Grand Central Terminal, das Rockefeller Center, das MoMA und den Times Square.

■ S. 136

Viertel der Superreichen und Museen

Tour 10: Upper East Side

Hier lebt New Yorks Geldadel – dementsprechend exklusiv sind Immobilien und Infrastruktur. Daneben ist die Upper East Side aber auch ein Eldorado für Museumsfreunde. Entlang der Fifth Avenue findet sich mit der „Museum Mile“ ein Zusammenschluss mehrerer Museen, von denen das Metropolitan Museum of Art und das Guggenheim-Museum am berühmtesten sind.

■ S. 162

Herrschaftliche Westseite

Tour 11: Upper West Side

Die gepflegten Brownstone-Häuser und berühmten Apartmentblocks der eleganten Upper West Side sind teilweise denkmalgeschützt. Neben diesen baulichen Höhepunkten finden sich hier auch kulturelle: das American Museum of Natural History, die New York Historical Society und das riesige Lincoln Center mit der „Met“.

■ S. 174

Manhattans grünes Wohnzimmer

Tour 12: Central Park

Der 340 ha große Central Park ist New Yorks grüne Lunge und Spielwiese. Gestresste New Yorker können hier durchatmen, ausspannen oder sich beim Sport auspowern. Highlights sind eine Bootsfahrt auf dem Central Park Lake vor grandioser Kulisse, ein Besuch im Zoo und ein Konzert oder eine Theateraufführung unter freiem Himmel.

■ S. 190

Jazz und Ivy League

Tour 13:

Harlem und Morningside Heights

Gospel, Jazz und Hip-Hop – sie alle sind in Harlem zu Hause. Lange war es sozialer Brennpunkt, heute geht es mit dem Viertel wieder aufwärts; die Musik und die Lust am Leben kehren zurück. Morningside Heights ist New Yorks „Academic Acropolis“, denn die renommierte Columbia University und andere Bildungsstätten sind hier beheimatet.

■ S. 196

Outer Boroughs

Tour 14: Brooklyn ■ S. 208

Hier gilt: Der Weg ist das Ziel, denn der Spaziergang über die Brooklyn Bridge ist unvergesslich. Brooklyn selbst ist derzeit absolut angesagt – kulturell und kulinarisch wird hier viel geboten.

Tour 15: Bronx ■ S. 224

Einst tobten in der Bronx die Bandenkriege, heute ist es glücklicherweise ruhiger geworden. Touristische Anlaufpunkte sind der Zoo und die Arthur Avenue mit ihrem italienischen Flair.

Tour 16: Queens ■ S. 232

New Yorks größter Borough möchte nicht nur mehr Schlafstadt sein: Das P.S.1 Contemporary Art Center lockt Freunde mutiger Ausstellungen, Sportfans zieht es in die Flushing-Meadows-Stadien, und für Gourmets geht's hier einmal um die Welt.

Tour 17: Staten Island ■ S. 242

Fast ländliche Idylle findet man in New Yorks „forgotten borough“. Zu sehen gibt's ein Freilichtmuseum, das eigentliche Highlight ist aber die Fährüberfahrt mit Blick auf die Freiheitsstatue.

Nachlesen & Nachschlagen

Geschichte New Yorks

Am Anfang waren die Holländer ... ■ **S. 250**

Kulturleben

In der Welthauptstadt des Entertainments ■ **S. 258**

Veranstaltungskalender

Vom Chinesischen Neujahr zu den New Years Eve Celebrations ■ **S. 262**

Nachtleben

Viertausend Bars und Clubs zum Austoben ■ **S. 265**

Mit Kindern in New York

Der größte Abenteuerspielplatz der Welt ■ **S. 282**

New York (fast) umsonst

Tipps und Tricks zum Sparen ■ **S. 286**

Anreise

Mit dem Schiff wär's am schönsten ■ **S. 292**

Unterwegs in New York City

Mit Subway, Bus und Fähre ■ **S. 296**

Übernachten

Vom Hostelbett bis zur Luxus-Suite ■ **S. 300**

New York von A bis Z

Service-Infos rund um die Reise ■ **S. 308**

Museen ■ S. 318

Restaurants ■ S. 322

Shopping ■ S. 327

Verzeichnisse

Kartenverzeichnis ■ S. 331 | New York im Kasten ■ S. 332 |

Impressum ■ S. 332 | Register ■ S. 333